

2023/0148/650

öffentlich

Einleitungsbeschluss

650 - Hochbau

Bericht erstattet: Frank, Missy



Beschaffung von Containeranlagen für die Grundschulstandorte

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Ständiger Vergabeausschuss (Entscheidung)	29.03.2023	Ö

Beschlussvorschlag

Zur Abdeckung des gestiegenen Raumbedarfs an den Grundschulstandorten der Stadt mit angegliederten FGTS- Einrichtungen werden Containeranlagen für den Unterricht und die Betreuung von Kindern gekauft.

Sachverhalt

Nach Meldung der Organisationseinheit 40/ Bildung und Sport und den geführten Gesprächen mit den Schulleitungen vor Ort, werden weitere Containeranlagen an mehreren Schulstandorten für das kommende Schuljahr 2023/ 2024 und folgende benötigt.

Davon betroffen sind die Standorte Luitpold, Bruchhof, Einöd, Sonnenfeld und die Dependence Kirrberg.

Nach dem Amt 40 die Möglichkeiten einer evtl. Reduzierung des Containerbedarfs, wie z.B. durch Ausnahmenregelungen für einzelne Kinder bzgl. einer geänderten Zuweisung des Schulstandortes, oder die Möglichkeit einer kurzfristigen Veränderung von Schüler- Einzugs Grenzen geprüft hat, geht die Verwaltung derzeit von folgendem Bedarf aus:

Standort	Schule	FGTS	Geschosse (Treppen)	WC- Anlage	Kostenschätzung € (brutto)
Luitpold	1**	2	2	Ja	350.000,00
Bruchhof	1	1	1	Ja	180.000,00
Einöd	keine	3	2	Ja	450.000,00
Sonnenfeld	4 + Förderraum	keine	2	Ja	500.000,00
Kirrberg	keine	4	1	Ja	360.000,00
Beeden	keine	keine			
Langenäcker	keine	keine			

** entfällt durch Kooperation mit Langenäcker

(Es handelt sich hier um einen zusätzlichen Bedarf zu den bereits vorhandenen

Anlagen an den Standorten Luitpold, Bruchhof, Einöd und Sonnenfeld.)

Die neuen Containeranlagen sollen im Gegensatz zu den bereits vor Ort befindlichen Anlagen, käuflich erworben werden.

Dafür sollen diese Anlagen mit einem zusätzlichen "Wärmeschutzpaket" ausgestattet sein um einen mehrjährigen Betrieb (5 Jahre) gewährleisten zu können und die laufenden Mietkosten zu reduzieren.

Die erforderlichen Mittel für den Ankauf der Containereinheiten werden auf insgesamt 1.840.000,00 Euro (brutto) geschätzt.

Die Art des anzuwendenden Vergabeverfahrens erfolgt in Abstimmung mit der Vergabestelle und dem RPA.

Finanzielle Auswirkungen

Kostenschätzung:

1.840.000,00 Euro (brutto)

Anlage/n

Keine